

Die SPD-Fraktion im Dinklager Stadtrat hält trotz der angespannten finanziellen Lage der Stadt die Einrichtung einer Ganztagsbetreuung an den Dinklager Schulen für notwendig, sagen Udo Quaschigroch und Wessel Mährlein (beide SPD). Berufstätige Eltern und besonders Alleinerziehende seien auf diese Form der Betreuung angewiesen, um Beruf und Familie miteinander vereinbaren zu können. Dass es in diesem Bereich auch in unserer Region Nachholbedarf gäbe, darauf weist nicht nur der Familienatlas im Rahmen der Prognosstudie, sondern auch die hiesige Arbeitsagentur bezüglich der Chancen einer Arbeitsvermittlung von Alleinerziehenden hin. Da die Schulen vor Ort keine Ganztagsbeschulung anbieten, sei die Stadt Dinklage auf die Einrichtung von Horten, betrieben durch den Verein Pro Jugend, an den Schulen angewiesen, so die beiden SPD-Politiker. Wessel Mährlein stellt heraus, dass dieses Angebot neben der Bereitstellung von Erbaugrundstücken ein Signal für die Unterstützung der Familien in Dinklage sei. Positiv bewerte die SPD, dass die Betreuung nunmehr direkt vor Ort in den Schulen erfolge. Für die weiterführenden Schulen könne langfristig das Angebot des Vereins Pro Jugend in eine Ganztagschule überführt werden.